Bericht zum Verein und Projekt im Jahr 2024

SPRACHBRÜCKE HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet

Inhalt

4–5 Kurzporträt **Sprachbrücke-Hamburg e.V.**
6–9 **Sprache im Alltag:** Mobil
10–11 **Sprache im Alltag:** Präsenz
12 **Sprache im Alltag:** Online
13 **Sprache im Alltag:** Exkursionen
14–15 Kooperationen von **Sprachbrücke-Hamburg e.V.**
16–19 Ehrenamt bei **Sprachbrücke-Hamburg e.V.**
20–21 Feedback von **Teilnehmer*innen**
22 **Ausblick**
23 **Danke an ...**

IMPRESSUM
Herausgeber:
Sprachbrücke-Hamburg e.V., Grevenweg 89, 20537 Hamburg
Eintrag ins Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg, VR 22076
Vorstand: Annja Haehling von Lanzenauer
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Annja Haehling von Lanzenauer
Text: Angelika Brodde
Fotos: Kilian Byszio *byszio.photography* (S. 3, S. 14, S. 16, S. 20), Ezgi (S. 20, S. 21), Kim Grüttner (S. 10, S. 13), Hauke Hein (S. 17), Annja Haehling von Lanzenauer (S. 6, S. 7, S. 8, S. 9, S. 18, S. 19, S. 22), Jan Kuhlmann (S. 13, S. 20, S. 21), privat (S. 12, S. 17, S. 21), KI-generiert mit Adobe Firefly (S. 15)
Gestaltung: Kerstin Holzwarth *kerstinholzwarth.de* & Angelika Brodde

Miteinander.

2024 war für **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen. Es begann mit einem bemerkenswerten Anstieg an Teilnehmer*innen. In manchen unserer **Sprache im Alltag** Präsenzgesprächsrunden war der Andrang so hoch, dass drei und mehr kleinere Gruppen entstehen mussten, damit alle Zeit zum Sprechen hatten.

Und dann unser **Sprachbrücken-Mobil.** Einsatzbereit seit Ende 2023, hat der umgebaute XL-Transporter 2024 insgesamt 4.416 Kilometer auf Hamburgs Straßen zurückgelegt, immer unterwegs zu **dezentralen Wohn- und Unterkunftsorten.** Der Bedarf ist enorm, und je bekannter das Sprachbrücken-Mobil wurde, desto stärker stieg die Nachfrage.

Zu unserer großen Freude wuchs auch die Zahl derer, die **ehrenamtlich Gesprächsrunden moderieren** oder in einem der Projekt-Teams mitarbeiten möchten – unter ihnen viele, die Deutsch hervorragend beherrschen, obwohl es nicht ihre Erstsprache ist. Mit 193 direkten persönlichen Kontakten zu Interessierten stieg die Zahl der Erst- und Beratungsgespräche im Vergleich zu 2023 um knapp 40 Prozent.

Die neu Hinzugekommenen und all die vielen anderen ehren- und hauptamtlich Unterstützenden von **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** haben unsere dringend benötigte Arbeit 2024 möglich gemacht – eine großartige Leistung, der nicht genug Respekt gezollt werden kann. Unser größter Dank gilt aber wie jedes Jahr den **Teilnehmer*innen**: Ohne ihren Mut, eine (noch) fremde Sprache zu sprechen, und ihre Offenheit gäbe es uns nicht.

Annja Haehling von Lanzenauer
Vorstandsvorsitzende von Sprachbrücke-Hamburg e.V. und Projektleiterin von „Sprache im Alltag“

Daniel Kohtes
Stellvertretender Vorsitzender von Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Unterwegs für die Integration: Das Sprachbrücken-Mobil fährt dorthin, wo sonst nur wenig Deutsch gesprochen wird

Worte finden, Welten öffnen

Sprachbrücke-Hamburg e.V. stellt sich vor

„Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist dafür da, dass Menschen einander besser verstehen.“

Annja Haehling von Lanzenauer

Der im Jahr 2013 gegründete Verein **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** ist in der sprachlichen Integration und der Förderung freiwilligen Engagements aktiv. Wir sind davon überzeugt, dass gegenseitiges Verständnis die Grundlage für respektvolle Begegnungen und ein friedliches Miteinander in einer multikulturellen Gesellschaft bilden.

Unser Herzensprojekt **Sprache im Alltag** bietet erwachsenen Zugewanderten und Geflüchteten niedrigschwellig und kostenfrei die Möglichkeit, Deutschkenntnisse praktisch anzuwenden und auszubauen. Die Angebote werden von speziell qualifizierten Ehrenamtlichen geleitet. Ermöglicht wird unsere Arbeit durch das Engagement von rund 200 Ehrenamtlichen (Stand: 31.12.2024). Sie moderieren Gesprächsrunden an festen Orten im gesamten Hamburger Stadtgebiet, online und mobil. Viele bringen auch ihre persönlichen Kompetenzen und Interessen in Bereichen wie Social Media, Engagementbegleitung, Netzwerkarbeit, Finanzen und Organisation ein.

Das Projekt wird durch die **Hamburger Sozialbehörde** gefördert. Darüber hinaus finanzieren wir uns durch **Eigenmittel**, die durch Spendenakquise sowie durch Teilnahme an Ausschreibungen und Wettbewerben gewonnen werden. Hinzu kommen viele Formen der Unterstützung bis hin zur Bereitstellung von Räumlichkeiten. ■

Unsere Arbeitsschwerpunkte

Die Herausforderungen und Wege gelingender Integration sind so komplex, dass sie am besten zusammen vorangebracht werden. Neben den **Sprache im Alltag**-Gesprächsrunden erwachsener Zugewanderter und Geflüchteter sind die Fokusthemen von **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** daher die **Förderung des ehrenamtlichen Engagements** von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte sowie **Kooperationsarbeit** mit städtischen und landesweiten Projekten für Integration, Bildung und Kultur.

Sprache im Alltag

In unserem **Herzensprojekt** wird in kleinen, von Ehrenamtlichen moderierten Runden Alltagsdeutsch geübt. 2024 besuchten insgesamt **11.700 Personen** diese Gesprächsrunden.

Kooperationsarbeit

Durch intensiven Austausch und gegenseitige Unterstützung mit unseren Kooperationspartnern leistet **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** aktive **Netzwerkarbeit.**

Engagement fürs Ehrenamt

Sprachbrücke-Hamburg e.V. setzt sich auf Stadt- und Landesebene für die **Förderung des freiwilligen Engagements** ein.

STECKBRIEF „SPRACHE IM ALLTAG“

- *kostenlos*
- *Teilnahme ohne Anmeldung möglich*
- *persönliche Daten der Teilnehmer*innen werden nicht abgefragt*
- *lokal in allen Hamburger Bezirken, mobil und online*
- *kleine Gesprächsrunden*
- *in der Regel zwei bis drei Gesprächlseiter*innen*
- *freie und praxisbezogene Themenwahl der Teilnehmer*innen*
- *gemeinsame Exkursionen*

Unsere Werte

Sprachbrücke-Hamburg e.V. basiert auf der Überzeugung, dass durch eine gemeinsame Sprache die Vielfalt der Kulturen und Lebenswelten zu einer Bereicherung wird.

Willkommenskultur
unabhängig von Nationalität, Bildungsstand, Aufenthaltsstatus, Grund der Zuwanderung, Alter und Geschlecht

Neutralität
in Bezug auf Ideologien, politische Parteien und Religionen

Wertschätzung
kultureller Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten

Gas geben für die Integration

Das erste Jahr im Sprachbrücken-Mobil

Wohnraum in Hamburg war 2024 knapper und teurer denn je. Die Hansestadt, 2023 noch auf Platz 8 der teuersten Städte Deutschlands, kam 2024 auf Platz 6 – einer der Gründe, wieso Zugewanderte vermehrt in **dezentral gelegenen Unterkünften** unterkommen. Der Besuch bestehender Sprachförderungs-Angebote und alltäglicher Kontakt zu Deutschen fallen hier besonders schwer, was die Aussicht auf gelingende Integration beeinträchtigt.

Als Antwort hat Sprachbrücke-Hamburg e.V. die Idee einer **mobilen Lösung** entwickelt, bei dem das Projekt **Sprache im Alltag** in dezentrale Quartiere kommt. Das Konzept: Im **Sprachbrücken-Mobil**, einem kleingruppengerecht eingerichteten Transporter, können Gesprächsrunden **unabhängig von der ÖPNV-Anbindung** überall in Hamburg stattfinden. Im Oktober 2023 wurde dank Spenden ein Fahrzeug angeschafft, mithilfe der Hamburger Sozialbehörde kam das Projekt ins Rollen. Erste Einsätze fanden im Winter 2023 statt.

Das Sprachbrücken-Mobil kommt auf Touren

Die **erste Route** führte ab Januar 2024 in den Nordwesten Hamburgs zur Wohnunterkunft **Notkestraße**, bald gefolgt von einem Halt an der Unterkunft **Schnackenburgallee**. Hier erhielt das **Sprachbrücken-Mobil** unmittelbar großen Zuspruch, daher wurde die Haltestelle im März 2024 fester Bestandteil der Route. Die Schließung der ▶

ROAD MOVIE

Unterwegs im Mobil: Link zu einem wirklich sehenswerten Kurzfilm

www.sprachbruecke-hamburg.de/sprachbruecken-mobil

SPRACHE IM ALLTAG: MOBIL

„Es ist sehr bereichernd, mitzumachen. Ich lerne tolle Leute kennen, auch die, deren Stimme sonst zu leise ist, um gehört zu werden.“

Sarah, eine der ersten Ehrenamtlichen im Team Sprachbrücken-Mobil

Unterkunft Notkestraße im November 2024 änderte die Route, seither fährt das **Sprachbrücken-Mobil** die Wohnunterkunft **Pinneberger Straße** in Schnelsen an.

Im April 2024 wurde eine **zweite Route** Richtung Süderelbe umgesetzt, diesmal zur Wohnunterkunft **Neuenfelder Fährdeich**. Die Route Süderelbe wurde im August 2024 um die Haltestelle **Cuxhavener Straße** in Neugraben-Fischbek erweitert. Im Oktober startete die **dritte Route** in Richtung der Vier- und Marschlande. Erster Haltepunkt war die Wohnunterkunft **Auf dem Sülzbrack** in Kirchwerder. Der zweite: die Wohnunterkunft **Billstieg** in Billbrook. Im November folgte die **vierte Route** Richtung Ost, zur Wohnunterkunft **Elfsaal** in Jenfeld.

Große Unterstützung, großer Bedarf

Unser Konzept der aufsuchenden Sprachförderung stieß bei unseren Partnern auf Anhieb auf große Resonanz. Die **Hamburger Sozialbehörde** bewilligte Geldmittel, alle Einrichtungen zeigten sich offen und unterstützten das neue Angebot von der ersten Stunde an beim organisatorischen Ablauf und bei der Teilnehmer*innen-Werbung. **Spenden** ermöglichten den Umbau des Wagens sowie eine vorübergehende **Minijobstelle** für die Fahrtätigkeit.

Noch viel mehr bestätigen uns die Offenheit, die Neugier und die Wertschätzung, die wir 2024 von den Teilnehmer*innen erfahren haben. Das Konzept der **fahrenden Klönstube** kam auf Anhieb gut an: Ab dem zweiten, dritten Besuch wurde das Mobil schon erwartet. Häufig geht es um

Haltestellen des Sprachbrücken-Mobils
(Stand: 1.6.2025)

Montag
13:30–14:30 Cuxhavener Straße
15:30–16:30 Neuenfelder Fährdeich

Dienstag
Weitere Touren in Vorbereitung

Mittwoch
10:30–11:30 Billbrookdeich
12:30–13:30 Auf dem Sülzbrack

Donnerstag
14:00–15:00 Schnackenburgallee
15:30–16:30 Pinneberger Straße

1. & 3. Freitag im Monat
12:00–14:00 Tasköprüstraße

1. & 2. Samstag im Monat
13:00–14:00 Krausestraße
14:30–15:30 Raja-Ilinauk-Straße

Bei schönem Wetter kommen Campingstühle zum Einsatz: Das Sprachbrücken-Mobil am Neuenfelder Fährdeich

Nichts zu verbergen: Die Rundum-Verglasung macht den offenen, einladenden Charakter des Mobils auch ohne Worte deutlich

Einkauf, Kinder, Haushalt – alles, was die Menschen brauchen, um sich in der Aufnahmegesellschaft zurechtfinden zu können. Die Gespräche ermutigen die Menschen, die deutsche Sprache anzuwenden und sich dem komplexen Sprachlernprozess zu öffnen.

Unser Fazit aus 2024

Der Zuspruch, den die mobilen Gesprächsrunden erfahren haben, hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. Für uns ein klarer Beleg dafür, wie dringend **benötigt und wichtig** aufsuchende Angebote sind – für **Deutschlernende** an dezentralen Wohnorten und für die **hiesige Gesellschaft**, die sich durch die Angebote zugewandt und zugänglich zeigt.

Wir werden das Projekt weiterhin mit Energie, Zuversicht und Freude vorantreiben.

Willkommen an Bord

Das Team Sprachbrücken-Mobil wächst! 2024 fanden 23 Einführungen in mobile Gesprächsleitung sowie 17 Einweisungen für fahrende Gesprächsleiter*innen statt.

BITTE EINSTEIGEN!

*Das Sprachbrücken-Mobil als deutschlandweit einmaliges Pionierprojekt ist auch für die Ehrenamtlichen Neuland. Es hat sofort viel Interesse geweckt, und dank intensiver Werbung, Unterstützung durch die Presse und Austausch mit bereits aktiven Sprachbrücken-Ehrenamtlichen konnte 2024 eine beachtliche Anzahl an mobilen Gesprächsleiter*innen gewonnen werden.*

*Aber **der Bedarf und die Nachfrage an mobilen Gesprächsrunden sind noch viel größer.** Wir suchen deshalb stetig Ehrenamtliche, die helfen, sprachliche Integration auch in entlegenen Unterkünften zu ermöglichen.*

Haben Sie im wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Rhythmus einen halben Tag Zeit, um als moderierende Begleitung im Sprachbrücken-Mobil mitzufahren und/oder das Mobil selbst zu steuern?

Melden Sie sich.

kontakt@sprachbruecke-hamburg.de
Tel. 040/28478998

Feste Größe

Weiter auf Erfolgskurs: unsere Präsenz-gesprächsrunden

*Reger Zuspruch: 2024 begann mit einem deutlichen Anstieg der Teilnehmer*innenzahl*

ALLE TERMINE UND ORTE IN GANZ HAMBURG – INFORMATIONEN AUCH AUF

Bosanski
български
English
Español
Français
Hrvatski
Italiano
Polski
Română
русский
Shqiptar
српски
Türk
український
العربية
فارسى

www.sprachbruecke-hamburg.de/gespraechsrunden

Seit Jahresbeginn 2024 verzeichneten die Gesprächsrunden in den Räumen unserer Kooperationspartner*innen einen deutlichen **Zuwachs an Teilnehmer*innen**. An einigen Orten wurden die Gesprächsleiter*innen sinnbildlich überrannt. Eine Aufteilung in kleinere Gruppen war notwendig, um allen ausreichend Zeit und Raum zum Sprechen geben zu können.

36 solcher Runden fanden 2024 wöchentlich statt – elf Prozent mehr als 2023 (da waren es noch 32). Als neuer Standort kamen zum Jahresbeginn die Räumlichkeiten von Anstoß e.V. in **Lokstedt** hinzu, im weiteren Verlauf folgten Starts im Haus für Alle (**Bergedorf**), Kulturklinker (**Barmbek**), Ohletreff (**Poppenbüttel**), in der Wohnunterkunft Freiligrathstraße (**Hohenfelde**) sowie im Kniggetreff (**Harburg**).

Schon die ersten Minuten in einer Präsenzgesprächsrunde zeigen, wieso dieses Format des sprachfördernden Austauschs so wichtig ist. Teilnehmende kommen, begrüßen einander, finden ihren Platz. Man schenkt sich Kaffee, Wasser oder Tee ein. Die kleinen Gespräche, die aus der Situation heraus entstehen, sind lebhaft und fröhlich. Sie sind wie die **Quintessenz unserer Idee:** Da sind Teilnehmende aus zwei, drei, vier Ländern, die sich auf Deutsch austauschen.

Auf den ersten Blick banale Sätze wie „Nimmst Du Milch?“, „Nein danke, ich trinke lieber Tee als Kaffee“ oder „Ich habe großen Durst“ können in solchen Momenten viel Tragweite bekommen: **Manchmal sind es die ersten Schritte, die Teilnehmende außerhalb des Deutschunterrichts in der neuen Sprache machen.** ■

„Oft reden wir über Probleme und Schwierigkeiten beim Einleben in Deutschland, beim Erlernen der Sprache. Uns sind das Zuhören, der Austausch und die gegenseitige Unterstützung wichtig.“

Dörte und Holger leiten seit über zehn Jahren eine Gesprächsrunde in Lokstedt

Wer kann an den Gesprächsrunden teilnehmen?

Alle erwachsenen Zugewanderten, die Deutsch sprechen möchten, um schnell in der neuen Heimat anzukommen. Niemand muss etwas bezahlen, sich anmelden, Daten von sich preisgeben. Nicht einmal mitreden ist ein Muss: Wer unsicher ist, hört erst einmal zu.

Zu Hause zusammen

Viele gute Gründe für Online-Gesprächsrunden

Während der Corona-Pandemie haben viele Teilnehmende **das virtuelle Angebot von Sprachbrücke-Hamburg e.V.** kennengelernt. Stand 31.12.2024 fanden wöchentlich elf Online-Gesprächsrunden statt. Insgesamt wurden diese Online-Runden 2024 von rund **3.500 Deutschlernenden** besucht. Die Online-Runden sind von hoher Relevanz, weil sie Menschen erreichen, denen die Teilnahme an Präsenzangeboten aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist.

LOG-IN IN ALLE ONLINE-GESPRÄCHSRUNDEN

www.sprachbruecke-hamburg.de/online-angebote

Am häufigsten berichten Online-Teilnehmer*innen, dass sie **vollzeitberufstätig** und/oder durch Kinder **familiär stark eingebunden** sind. Andere sind gesundheitlich eingeschränkt oder trauen sich einfach (noch) nicht, an einer Präsenz-Gesprächsrunde teilzunehmen. Nicht selten ist es auch der Wohnort, der die Teilnahme an Präsenzgruppen behindert.

Zunehmend macht auch der Jahrgang das Online-Angebot attraktiver. Viele **Digital Natives** – also jüngere Personen mit hoher digitaler Affinität – fühlten sich nach eigener Aussage grundsätzlich durch Online- eher als durch Präsenzangebote angesprochen.

„Ich kann mich bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. engagieren, obwohl ich an der Nordsee lebe – großartig!“

Angelika moderiert seit März 2024 eine Online-Runde

Praktisch mittendrin

Exkursionen: Sprachpraxis in realistischen Situationen

Bei Exkursionen – z. B. in den Baumarkt – gibt es neue Wortwelten zu entdecken

„Moin, Moin. Sprachbrücke-Hamburg e.V. bietet auch Ausflüge an und Kulturbesuche. Das finde ich sehr interessant.“

Ivo, Teilnehmer

Bei Präsenz-Exkursionen sind die Teilnehmer*innen gefordert, ihr **Deutsch in ungewohnten Situationen anzuwenden**, mit Fremden zu sprechen oder zumindest von ihnen gehört zu werden. Damit wird das freie und deutliche Sprechen in der Praxis geübt und eine weitere Brücke von Vokabeln und Grammatik in der Theorie hin zu einem selbstverständlichen Alltagsgebrauch überschritten. **2024 fanden 100 Präsenz- und 112 Online-Exkursionen statt.**

Bei den Präsenzrunden stehen kleine Exkursionen mit quartiersbezogenem Charakter an erster Stelle, aber es fanden auch Besuche auf **Weihnachtsmärkten** und **Veranstaltungen** statt, zu denen Kooperationspartner*innen eingeladen hatten – zum Beispiel ein Konzert des Kiewer Symphonieorchesters auf dem Flughafengelände.

Die **Online-Ausflüge** erfolgen durch das Teilen des Bildschirms. Ein Dauerbrenner auch im Jahr 2024 war die virtuelle Tour durchs **Hamburger Rathaus**, die der NDR während Corona online gestellt hatte. Ebenfalls bewährt: Spaziergänge via Google Maps, die jeden Ort in Hamburg auf den Bildschirm holen.

Gemeinsam für Vielfalt

Wenn alle einander unterstützen, erreichen alle mehr

Sprachbrücke-Hamburg e.V. am 14.9.2024 auf Hamburgs langer Tafel der Demokratie

ÜBERSICHT UNSERES NETZWERKS

www.sprachbruecke-hamburg.de/partner

Neben dem Projekt **Sprache im Alltag** und der Stärkung des Ehrenamts ist seit der Gründung das dritte Standbein von **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** der Ausbau unseres **stadtweiten Netzwerkes.** 2024, im elften Jahr unseres Bestehens, waren in unserem Netzwerk über 1.500 Einrichtungen, Initiativen und Organisationen, die sich wie wir für eine vielfältige, offene Gesellschaft einsetzen. Mit rund 400 davon stehen wir im regelmäßigen Austausch. Wir alle wissen: Sprachförderung ist eine **gesellschaftliche Querschnittsaufgabe.** Auf der rechten Seite eine kleine Auswahl unserer Netzwerkarbeit. ■

„Vielfalt ist, wenn es normal ist, verschieden zu sein.“

Melanie Schlotzhauer,
Hamburger Sozialsenatorin,
Forum WIR, 28.6.2024

Jan 2024
25 Jahre AKTIVOLI – die Planungen für die Feier starten, wir sind dabei

Jan 2024
Fortlaufende Beratung und Startbegleitung der Diakonie Stade als Träger der Sprachbrücke-Stade

Feb 2024
Das Sprachbrücken-Mobil wird im Megafon-Newsletter der Joachim-Herz-Stiftung vorgestellt

Feb 2024
Teilnahme an Austauschtreffen des Ukraine-Hilfstabs Hamburg

April 2024
„Sprache im Alltag“ beim Arbeitskreis Stiftungen der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften vorgestellt

April 2024
Bildung eines Teams Web & SEO, Ziel: unseren Internet-Auftritt weiter zu optimieren

Mai 2024
Sprache im Alltag bei „Sich freiwillig engagieren, aber wie?“ – Kooperation mit den Hamburger Freiwilligenagenturen

26.5.2024
Freiwilligenbörse AKTIVOLI – viel Besuch im Sprachbrücken-Mobil – u. a. von der Sozialsenatorin Frau Schlotzhauer

Juni 2024
Antragstellung für die Hamburger Engagement-Karte für unsere Ehrenamtlichen beginnt

28.6.2024
Mit dem Sprachbrücken-Mobil zum „Forum WIR in Hamburg“

Aug 2024
Spenden ermöglichen die Anstellung eines Fahrers für das Sprachbrücken-Mobil (Minijob-Basis)

Sep 2024
Sprachbrücke-Hamburg e.V. lädt ehrenamtliche Pat*innen des Kinderschutzbundes HH zu einem Informationsabend ein

14.9.2024
Sprachbrücke-Hamburg e.V. auf der langen Tafel der Demokratie, Hamburger Rathausmarkt

28.9.2024
Heute: Unser Noch-fast-Sommer-Fest

Nov. 2024
Altonaer Blaulicht- und Ehrenamtstag – wir sind dabei

Nov. 2024
Neue Kooperation mit „The Easy German Podcast“ geht in die Startphase

Nov. 2024
Das „hamburg magazin“ berichtet über uns ;-)

Dez 2024
Projektvorstellung „Sprache im Alltag“ bei der Hamburger Sparkasse

Dez 2024
Ganzseitiger Artikel über uns – in der Zeitung „Bei uns“

31.12.2024
REKORD! Über 60.000 Klicks auf unsere Homepage

Wer gibt, gewinnt

Ehrenamt hieß bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. auch 2024: geben und nehmen

Sprachbrücken-Ehrenamtliche beim „Ankerlichten“ Anfang Januar 2024

51
*Zahl der Gesprächsleiter*innen, die 2024 nach Teilnahme an den Qualifizierungsmodulen bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. angefangen haben*

Ohne das Engagement von **etwa 200 Ehrenamtlichen bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.** (Stand: 31.12.2024) wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich: Die praktische Umsetzung des Projekts **Sprache im Alltag** liegt zu annähernd 100 Prozent in ihren Händen. Außerdem wird unser Team **Öffentlichkeitsarbeit** von Ehrenamtlichen geführt, genau wie die **Regionalkoordination** der Präsenzgesprächsrunden, und auch die Teams **Büro und Finanzen** bekommen wertvolle ehrenamtliche Unterstützung.

In Anerkennung dieser **großen Leistung** und in der Überzeugung, dass Wertschätzung stark macht, investiert **Sprachbrücke-Hamburg e.V.** viel Energie, Zeit und Wissen in den **aktiven Support** des Ehrenamts. Ein gutes Miteinander, regelmäßiger Austausch, ein interaktiver Fortbildungskatalog, **die Chance, das Projekt mitzugestalten**, aber auch Feste werden bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. großgeschrieben. Die große Treue vieler Ehrenamtlicher, die uns bereits seit den ersten Jahren mit Freude begleiten, zeigt, dass dieses Konzept aufgeht.

Drei Angebote für Ehrenamtliche
Mit qualifiziertem Onboarding, vielfältigen Fortbildungsangeboten und fortwährender engmaschiger Engagementbegleitung tragen wir aktiv dazu bei, dass die ehrenamtliche Tätigkeit nachhaltig als befriedigend und bereichernd empfunden werden kann.

1. ONBOARDING

Wir nehmen uns Zeit für die Einarbeitung neuer Ehrenamtlicher. Die Qualifizierung zur*zum Sprachbrücken-Gesprächsleiter*in umfasste 2024 fünf bewährte Module: **Erstgespräche, Einführungsseminare, persönliche Beratung, Hospitation, Einführungsschulung** und – so gewünscht – eine Einarbeitung in die Gesprächsführung via Videoplattform.

2. FORTBILDUNGEN

Auch 2024 begann bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. mit einer **Umfrage** unter den Ehrenamtlichen, um gemeinsam die Inhalte des Fortbildungskatalogs zu finden. 2024 kamen auf diese Weise 40 Workshops, Exkursionen und Treffen zustande, in denen Ehrenamtliche von Sprachbrücke-Hamburg e.V. in ihrem Engagement gestärkt und gefestigt wurden. Als neues Angebot fand im zweiten Halbjahr 2024 z. B. ein Workshop „**Resilienz im Ehrenamt**“ statt.

3. AUSTAUSCHTREFFEN

Mit verschiedenen Formaten von Austauschtreffen stärkt Sprachbrücke-Hamburg e.V. Zusammenhalt und Kooperation zwischen den Ehrenamtlichen. **Regional** treffen sich Präsenz-Gesprächsrundenleiter*innen, **online** die Online-Moderator*innen. Die **Teams** von Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Engagementbegleitung trafen sich 2024 im monatlichen, bedarfsorientiert angepassten Rhythmus. Die im Jahr 2023 etablierten **Projektteam-übergreifenden Treffen** wurden ebenfalls fortgeführt.

Zwei von vielen

23 Ehrenamtliche, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, machen mit bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. Kamar und Danyil sind seit 2024 zwei davon.

„Deutsch hat Türen für mich geöffnet. Jetzt öffne ich ein paar zurück.“
KAMAR

*„Ich möchte Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen beim Deutschlernen unterstützen, so wie das früher andere für mich getan haben. Es ist erfüllend, den Teilnehmer*innen zu helfen, sprachlich sicherer zu werden und dabei ihre Integration zu fördern.“*
DANYIL

Mich interessiert …

Engagement bei Sprachbrücke-Hamburg e. V. hat viele Gesichter. Wo sehen Sie sich?

… DIE LEITUNG VON ONLINE-GESPRÄCHSRUNDEN

- 1mal wöchentlich im Team eine Online-Gesprächsrunde moderieren
- Gesprächsleitung
- Teilnehmer*innenwerbung

… DIE LEITUNG VON PRÄSENZ-GESPRÄCHSRUNDEN

- 1mal wöchentlich im Team eine Gesprächsrunde in Hamburg moderieren
- Gesprächsleitung
- Teilnehmer*innenwerbung
- Exkursionen

… DER EINSATZ IM SPRACHBRÜCKEN-MOBIL

- 1mal wöchentlich eine Tour begleiten und eine mobile Gesprächsrunde moderieren
- ggf. den Transporter fahren
- Teilnehmer*innenwerbung

April 2024: Unser Sprachbrücken-Mobil hat endlich seine Folierung bekommen

… MITARBEIT IM TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mitarbeit im Aufgabengebiet Außenwirkung, individuell ausgerichtet je nach beruflicher Kompetenz und Vorlieben u. a. im Design, Kooperationsmanagement, Text, Social Media, Foto und/oder Video, Contentmanagement

… MITARBEIT IM TEAM REGIONALKOORDINATION

- Engagementbegleitung vor Ort
- Begleitung und Beratung der Gesprächsleiter*innen
- Kontaktpflege zu lokalen Kooperationspartner*innen

… MITARBEIT IM TEAM BÜRO

- Administrative und organisatorische Aufgaben
- Präsenzeinsatz im Sprachbrücken-Büro
- Produktion von Werbemitteln
- erste Ansprechstation via Telefon/E-Mail u. v. m.
- Planung z. B. von Fortbildungen

… MITARBEIT IM TEAM FINANZEN

- Mitarbeit im gesamten Aufgabengebiet Finanzen
- Spendenakquise
- Jahresplanung

HERZLICH WILLKOMMEN

*Das Engagement bei Sprachbrücke- Hamburg e. V. kennt viele Formen und Wege: Sie können sich mit **viel oder wenig Zeit** einbringen, Sie können in der **Gesprächsmoderation** oder in Projekt-Teams aktiv werden, Sie können sich an einem Einsatzort, im Sprachbrücken-Mobil oder online engagieren – und Sie können mit Ihren **persönlichen Stärken** eins unserer Projekt-Teams bereichern.*

In jedem Fall gilt: Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Ihre Stimme zählt

Und was sagen die, die bei **Sprache im Alltag** im Fokus stehen – also die Teilnehmer*innen?

„Das Sprachbrücken-Mobil ist eine sehr tolle Idee. Wenn ich Zeit habe, versuche ich immer, es zu besuchen.“

Adem

„Sonst gibt es für mich keine Chance, Deutsch zu sprechen.“

„Die Leute sind sehr freundlich. Es ist gut, Deutsch zu lernen, aber es ist schwierig. Es ist warmherzig hier.“

„Ich verstehe Deutsch gut, aber ich schäme mich, zu sprechen. Hier kann ich es üben.“

„Ich nehme schon fast seit einem Jahr an Sprachbrücke-Hamburg e. V. teil.“

Ezgi

„Ich besuche regelmäßig Gesprächsrunden, und ich empfehle euch, auch hierher zu kommen.“

Zacharia

„Ich komme zu Sprachbrücke-Hamburg e.V., weil die Atmosphäre angenehm ist und ich hier mein Deutsch verbessern kann. Ich bin Maschinenbauingenieur. Wenn ich gut Deutsch spreche, kann ich arbeiten. “

WELTKLASSE

Bei Sprachbrücke-Hamburg e. V. muss niemand das Herkunftsland benennen. 2024 nannten **Teilnehmer*innen** *aus freien Stücken diese* **43 Nationen:**

Afghanistan, Aserbaidschan, Australien, Armenien, Bosnien, Chile, China, Elfenbeinküste, Eritrea, England, Estland, Georgien, Griechenland, Honduras, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Italien, Japan, Jemen, Kasachstan, Kenia, Kirgistan, Kosovo, Litauen, Marokko, Mauretanien, Nigeria, Palästina, Pakistan, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Sudan, Syrien, Taiwan, Türkei, Ukraine, USA, Venezuela.

„Ich übe Deutsch bei Sprachbrücke-Hamburg e. V. Ich bin 85 Jahre alt. Die ehrenamtlichen Begleitenden sind sehr freundlich und geduldig.“

Yoshiko

SPRACHE IM ALLTAG: 2024 IN ZAHLEN

1.698 Präsenz-Gesprächsrundentreffen mit rund **11.700 Teilnehmer*innen**

560 Online-Gesprächsrundentreffen mit rund **3.500 Teilnehmer*innen**

91 mobile Gesprächsrunden mit ***957 Teilnehmer*innen***

„Bevor ich zur Sprachbrücke kam, konnte ich nur Denglish. Jetzt habe ich mehr Mut zu reden. Ich kann besser fließend reden. So, dass mich andere auch verstehen können.“

„Ich lebe seit einem Jahr in Hamburg. Ich besuche einen Deutschkurs und Sprachbrücke-Hamburg e. V. Ich möchte eine Ausbildung machen.“

Mohammed

„Es ist gut, dass die Gruppe so klein ist. Wir kommen alle zu Wort. Ich lerne viel über das Leben in Deutschland und in Hamburg.“

„Mit der Teilnahme an der Gesprächsrunde hatte ich meine ersten sozialen Kontakte. Ich komme mit Herz hierher, es ist sehr persönlich, und man kann alles sagen. Die vielen Informationen, die ich erhalten habe, waren sehr hilfreich.”

„Hier kann ich Deutsch sprechen und dabei lachen. Das ist sehr schön. Das kann ich sonst nicht.“

Elmira

Packen wir's an!

Zuwanderung und Migration waren 2024 sehr kontrovers diskutierte Themen. Der noch vor wenigen Jahren bestehende Konsens, dass Deutschland Zuwanderung braucht und will, geriet in einen Stresstest. Damit Integration auch vor dem Hintergrund dieses politischen Trends gelingt, wird Sprachförderung immer wichtiger.

Sprachbrücke-Hamburg e.V. engagiert sich seit der Gründung in der Sprachförderung, denn: **Eine gemeinsame Sprache ist der Schlüssel zur Integration**. Sie ermöglicht Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Zugang zum **Arbeitsmarkt, zu Bildung und zu sozialen Kontakten**. Erst durch sie werden Begegnungen möglich, erst durch sie können im alltäglichen Leben Stereotype abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert werden.

Wir haben viel Erfahrung, zuverlässige Strukturen, ein großartiges Netzwerk und einen belastbaren Pool an qualifizierten Ehrenamtlichen, um dieses Ziel weiterhin mit **Erfahrung, Mut und Kreativität** zu verfolgen. Wir wissen: Integration gelingt nicht von selbst. Es bleibt die Kernaufgabe jedes und jeder Einzelnen, sich für das friedliche Miteinander der vielfältigen Gesellschaft einzusetzen, damit jede*r hier Lebende sich zur Gesellschaft zugehörig fühlen kann.

Integration gelingt nicht von selbst. Es bleibt die Aufgabe jedes und jeder Einzelnen, sich für ein friedliches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft einzusetzen.

Das gelingt am ehesten und am besten, wenn Menschen eine gemeinsame Sprache sprechen. Dann können sie **sich verstehen, einander begegnen, voneinander lernen und miteinander wachsen**. Genau das ist und bleibt das Motto und Ziel von Sprachbrücke-Hamburg e.V.

ANNJA HAEHLING VON LANZENAUER
VORSTAND SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V.,
PROJEKTLEITERIN SPRACHE IM ALLTAG

OFFENE TÜREN
Ideen für die Zukunft?
*Alle Ehrenamtlichen, alle Kooperationspartner*innen und alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich aktiv einzubringen.*

kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Ein großes Dankeschön an ...

... die Einrichtungen, Firmen, Organisationen und Personen, die Sprachbrücke-Hamburg e.V. 2024 mit ihrer Unterstützung großartigen Support geleistet haben. Eine Auswahl:

Hamburg | Sozialbehörde

BRS Bodo Röhr Stiftung

ZEIGERMANN_AUDIO
Professionelle Tontechnik
Verleih, Vertrieb, Studio & Service

DIALOGE & BEGEGNUNGEN

PETER JENSEN STIFTUNG

PARTNER*INNEN
*Auf unserer Homepage führen wir alle Unterstützer*innen und Kooperationspartner*innen von Sprachbrücke-Hamburg e.V. auf.*

Unser herzliches Dankeschön geht an jede*n von ihnen!

SPENDEN
Jeder Beitrag zählt!
Spenden sind auch auf unserer Website per PayPal möglich.
www.sprachbruecke-hamburg.de

Ein Gespräch kann so viel bewirken

Was für viele so selbstverständlich ist, stellt für andere Menschen eine riesige Hürde dar: Deutsch sprechen! Bei **Sprache im Alltag** können erwachsene Zugewanderte genau das üben, in kostenlosen Gesprächsrunden in ganz Hamburg oder online.

Wir suchen laufend Gesprächsleiter*innen für unsere lokalen, mobilen und Online-Gesprächsrunden. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen:
www.sprachbruecke-hamburg.de/engagieren/mitmachen

Sprachbrücke-Hamburg e. V.
Grevenweg 89
20537 Hamburg

Das Team Büro ist gerne für Sie da:
Montag und Mittwoch 14–17 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10–13 Uhr

040/28478998
kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

www.sprachbruecke-hamburg.de
www.facebook.com/sprachbruecke.hamburg
www.instagram.com/sprachbrueckehamburg

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
DE84 2005 0550 1002 1705 10
HASPDEHHXXX

SPRACHBRÜCKE HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet